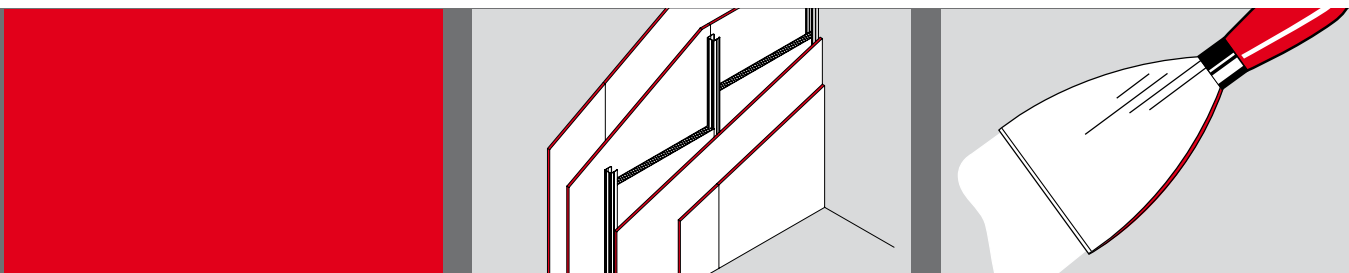


danogips ANSETZGIPS

zum Ansetzen von Gipsplatten und Gipsverbundplatten



- pulverförmiger und anmachfertiger Stuckgips
- Einsatzbereich: Innen
- zum Ansetzen von Gipsplatten, Gipsfaserplatten und Verbundplatten als Trockenputz-Bekleidung
- besonders verarbeitungsfreundlich
- Profiqualität nach DIN EN 14496
- Verpackungsgröße: 25 kg Sack



Danogips GmbH + Co. KG

Duisburger Straße 9 – 41460 Neuss

Telefon: +49 2131 71810-0 – Fax: +49 2131 71810-94

E-Mail: info@danogips.de – www.danogips.de

Technische Hotline: +49 2131 71810-81 /-82

Stand 06/2008

MATERIAL	danogips ANSETZGIPS ist ein Stuckgips nach DIN EN 14496, pulverförmig und anmachfertig mit werkseitig beigemischten Zusätzen.
ANWENDUNGS- BEREICHE	Anwendung im Innenbereich zum Ansetzen von Gipsplatten, Gipsfaserplatten und Verbundplatten für Trockenputz-Bekleidungen auf Wandflächen sowie zum Versetzen von Trockenputzprofilen verwendbar.
UNTERGRUND	Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig, staub, fett- sowie frostfrei sein. Betonflächen müssen trocken, frei von Sinterschichten und Schalmittelrückständen sein. Stark saugende Untergründe (z. B. Mauerwerk aus Porenbeton oder ähnliches) sind vor dem Ansetzen mit DanoGrund (Grundierung) zur Minderung der Saugfähigkeit vorzubehandeln. Glatte, nichtsaugende Betonflächen sind mit DANO Kontakt als Haftbrücke vorzubehandeln.
MISCHUNGS- VERHÄLTNIS	Für die Verarbeitung sind ausschließlich saubere Gefäße, Wasser und Werkzeuge zu verwenden. Den Inhalt des Sackes in ca. 15 Liter klares Wasser einstreuen. Nach kurzer Reifezeit (ca. 5 Minuten) mit langsam laufendem Rührwerk zu einem knollenfreien Brei anrühren. danogips ANSETZGIPS nicht mit Fremdmaterial vermischen, weil die Produkt- und Verarbeitungseigenschaften dadurch stark verändert werden können. Für ausreichende Querbelüftung sorgen.
VERARBEITUNGS- HINWEISE	<p>danogips ANSETZGIPS ist nur im Innenbereich zu verwenden. Gips-, Gipsfaser- oder Verbundplatten sind jeweils mit der Sichtseite nach unten auf eine ebene und saubere Unterlage zu legen. danogips ANSETZGIPS in Batzen (min. 1,5 cm dick, Ø ca. 10 cm) im Abstand von ca. 30-35 cm – an den Längsseiten streifenförmig – auf die Platten verteilen. Die Platten lot- und winkeltreu an den Untergrund andrücken und mittels Richtlatte anklopfen (vgl. DIN 18181 – Verarbeitung von Gipsplatten auf der Baustelle).</p> <p>Das Ausrichten der Platten sollte spätestens 20 Minuten nach dem Ansetzen erfolgen. Gipsplatten sind dicht zu stoßen. Verbundplatten sollten mit 2-3 mm Fugenabstand versetzt werden und können nach dem Antrocknen mit UNITOP PROFI Spezial-Fugenspachtel oder SOFT Fugenfüller verspachtelt werden. Während des Versteifungsvorgangs dürfen angesetzte Gipsplatten und Gipsverbundplatten nicht bearbeitet werden. Bei stark unebenem Untergrund ggf. mit ca. 10 cm breiten Gipsplattenstreifen ausfüllen. Die Streifen werden direkt mit danogips ANSETZGIPS auf das Mauerwerk geklebt. Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p>
VERARBEITUNGSZEIT & KLIMA	<p>Nach dem Anmischen beträgt die Verarbeitungszeit ca. 30 Minuten, vom Beginn des Einstreuens an gerechnet (bei 20° C Lufttemperatur und 60 % relativer Luftfeuchte). Die Raum- und Untergrundtemperatur dürfen ca. +5° C nicht unterschreiten und +30° C nicht überschreiten. Untergrundbeschaffenheit und Baustellenklima können die Verarbeitungszeit beeinflussen. Das Ansetzen von Gipsplatten und Gips-Verbundplatten sollte erst erfolgen, sobald keine Längenänderungen infolge von Feuchte- und Temperaturänderungen an den Platten auftreten können.</p> <p>Erhöhte Luftfeuchte und Kälte beeinträchtigen die Materialverarbeitung nachhaltig. Es wird empfohlen, die Ansetzarbeiten erst dann durchzuführen, sobald Gussasphalt-, Estricharbeiten oder ähnliches abgeschlossen sind. Bereits versteifendes Material nicht mehr verwenden, die Verarbeitbarkeit lässt sich nachträglich auch durch Rühren oder Wasserzugabe nicht mehr beeinflussen.</p>
MATERIALVERBRAUCH	Ergiebigkeit: ca. 5 kg pro m ² . Der Verbrauch richtet sich nach Untergrundbeschaffenheit und notwendiger Batzenmenge.
LIEFERFORMEN	Die Lieferung erfolgt in 25 kg Säcken (Artikelnr. 1995).
LAGERUNG & LAGERUNGSZEIT	Die Lagerung muss trocken, möglichst auf Lattenrost, erfolgen. Angebrochene Säcke verschlossen lagern und kurzfristig verarbeiten. Die Lagerzeit beträgt 3 Monate ab Herstellungsdatum.